



**OST OST  
OSTDEUTSCHLAND**



Dieses Material darf in einem Wahlkampf nicht zur Parteienwerbung genutzt werden!



AfD-Fraktion im Web  
[afd-fraktion-sachsen.de](http://afd-fraktion-sachsen.de)



AfD-Fraktion bei Facebook  
[fb.com/AfD.Fraktion.Sachsen](https://www.facebook.com/AfD.Fraktion.Sachsen)



AfD-Fraktion bei X  
[x.com/AfD-SLT](https://x.com/AfD-SLT)



AfD-Fraktion bei Youtube  
[bit.ly/L9TbfI](https://bit.ly/L9TbfI)



AfD-Fraktion bei Instagram  
[instagram.com/afdslt](https://instagram.com/afdslt)



Die Simson ist deutsches Kulturerbe.  
Sie muss offiziell anerkannt werden.



# Simson

## Symbol ostdeutscher Jugend-Kultur!

Jedes Bundesland kann bis zu vier Vorschläge für Neuauflnahmen in das deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes machen.

Mit dem Antrag „SIMSON – Mehr als bloß ein Moped: Ein ostdeutsches Symbol auf zwei Rädern“ (Drs. 8/3930) fordert die AfD-Fraktion, die Kleinkrafträder, gemeinsam mit anderen ostdeutschen Bundesländern, für das Verzeichniss vorzuschlagen.

„Die Simson ist nicht nur ein Moped. Sie ist ein Symbol für die ostdeutsche Kultur, für Freiheit, Unabhängigkeit und Jugend. Es begeistert mich immer wieder aufs Neue, wie viele junge Menschen dieses Erbe aus DDR-Zeiten weitertragen. Gerade in unseren ländlichen Regionen hat die Simson bis heute Kultstatus und dient dazu, die eigene Heimat zu erleben oder auch einfach nur, um zum Sportplatz zu kommen, weil leider kein Bus mehr fährt. Neben der Aufnahme in das Kulturerbe-Verzeichnis fordern wir, die Ungleichbehandlung von baugleichen Export-Simspons zu beenden. Sie dürfen nur 45 km/h fahren, obwohl sie für eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h gebaut wurden und es keine Sicherheitsbedenken gibt.“

Mike Moncsek, AfD-Landtagsabgeordneter

## Ganz Deutschland liebt die Simson

Die Marke „Simson“ ist ein Stück ostdeutscher Identität. Tausende sind mit diesen Fahrzeugen aufgewachsen. Die Simson ist der besonderer Ausdruck eines Freiheitsgefühls und einer freiheitsliebenden Jugendkultur geworden, in Sachsen und in ganz Ostdeutschland. Nach der Wende brach die Begeisterung keineswegs ab: Sie wirkt bis heute deutschlandweit in einer lebendigen Szene von Schraubern, Sammlern und Enthusiasten fort, die sich mit großem Einsatz um die ihnen anvertrauten Fahrzeuge kümmern und ihre Kenntnisse an die nächste Generation weitergeben.



Regelmäßige Ausfahrten und Treffen mit hunderten Teilnehmern belegen, dass der Kult um Simson nicht nur „alte Hasen“, sondern gerade auch junge Menschen in seinen Bann zieht. Er ist längst zu einem kulturellen Phänomen geworden, das Zeitgeschichte, technische Tradition, Gemeinschaftsgefühl und ostdeutsche Identität miteinander vereint.



## Das fordert die AfD-Fraktion von der sächsischen Regierung:

1. sich dafür einzusetzen, dass der im Einigungsvertrag festgehaltene Bestandsschutz für Kleinkrafträder, die bis zum 28. Februar 1992 erstmals in den Verkehr genommen wurden, auf wesentlich baugleiche Export-Simspons ausgeweitet wird, sodass auch für diese Fahrzeuge eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h zulässig ist;
2. sich auf zuständiger Ebene dafür zu verwenden, dass die zur Umsetzung des Vorhabens notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden;
3. in Abstimmung mit dem Freistaat Thüringen, in dem bereits eine Initiative zur Aufnahme der Bewahrung und der Pflege der Simson-Kleinkrafträder in das Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes vorliegt (dort LT-Drs. 8/1696) eine darüber hinausgehende Anerkennung des Phänomens Simson in seiner ganzen historischen und technischen sowie bis heute wirkenden sozialen und kulturellen Bandbreite in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes sowie gegebenenfalls in die internationale UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes zu prüfen.

